

Oliver Hoffmann hat das Nachsehen

Leichtathletik: Wettenberger Niklas Raffin gewinnt 35. Winterbahnlauf in Wetter

Besser hätten die Bedingungen kaum sein können: Bei rund drei Grad Celsius und Sonnenschein gingen in Wetter mehr als 30 Langstreckler auf die 10 000-Meter-Distanz.

von Helmut Schaake

Wetter. Die Wettervorhersage mit Schnee und Eis erwies sich als falsch – zum Glück für den ausrichtenden TV Wetter und die Teilnehmer. Zwar luden die Temperaturen nicht gerade zum Sonnenbaden ein, doch bei Windstille und Sonnenschein zeigte es sich wieder einmal, dass auch bei Kühlschranks-Bedingungen schnelle Läufe über 25 Runden möglich sind. Die Athleten stellten sich in zwei Zeitläufen dieser Herausforderung.

Im A-Lauf drehte eine Dreiergruppe mit dem jungen erst 20-jährigen Niklas Raffin (LG Wettenberg), dem Bundesliga-Triathleten Marc Unger (SC Neukirchen) und dem Marathon-Hessenmeister Oliver Hoffmann (TSV Kirchhain) ihre Runden. Jenseits der Drei-Kilometer-Marke wurde aus dem Trio nur noch ein Duo mit Raffin und Hoffmann, die sich rundenweise in der Tempoarbeit ab-

wechselten. Als die letzte Runde eingeläutet wurde zog Raffin dann mit einer sehenswerten Schlussrunde auf und davon und siegte in neuer Bestzeit von 33:25,5 Minuten noch deutlich vor Hoffmann (33:35,0). Schon zuletzt zeigte der junge Nach-

wuchsläufer der LG Wettenberg beim Silvesterlauf in Gießen und in Alten-Buseck über fünf Kilometer seine Spurtfähigkeiten. Auf dem Bronzerang folgte Mark Unger in 34:28,7 Minuten. Raffin berichtete im Ziel: „Es war gar nicht schlecht, vor-

allem ohne störenden Wind.“ So wurde auch die seit über 30 Jahren immer wieder gestellte Frage, ob man bei solchen winterlichen Bedingungen überhaupt schnelle Zeiten laufen könne, mit „Ja“ beantwortet.

Die meisten Starter laufen früh im Jahr gar schneller als im Sommer. Zum einen liegt das daran, dass sie im Winter ohne besonderen Leistungsdruck an den Start gehen, zum anderen auch daran, dass das Training zum großen Teil nur aus langen Dauerläufen, Fahrtspiel und einigen Tempoeinheiten auf der Bahn besteht.

Die einzige Frau des B-Laufes im Feld war die erst 18-jährige Elisa Köhler vom Gastgeber (TV Wetter), die in 42:15,8 Minuten den fünften Gesamtplatz holte.



Ein Blick auf die Uhr – kurz danach zieht Niklas Raffin (links) seinem Kontrahenten Oliver Hoffmann davon. Foto: Helmut Schaake

■ **Ergebnisse – 10 000 m:** 1. Niklas Raffin (LG Wettenberg) U23/33:25,5 ; 2. Oliver Hoffmann (TSV Kirchhain) M30/33:35,0; 3. Marc Unger (SC Neukirchen) 2. M30/34:28,7; 5. Olaf Wickenhöfer (LG Eder) 1. M40/35:43,7; 13. Matthias Jennemann (TSV Kirchhain) 5. M30/37:38,4; 14. Matthias Hofacker (FFW Staubebach) 4. M35/38:01,0; 15. Peter Roth (SC Neukirchen) 1. M50/39:13,7; 16. Sebastian Dersch (TV Wetter) 6. M30/40:19,8; 19. Andreas Look (TV Wetter) 3. M50/40:55,8; 20. Elisa Köhler (TV Wetter) 1. WJU120/42:15,8; 21. Benjamin Krüger (SF Blau-Gelb Marburg) 45:18,5; 22. Ulrich Textdorf (TSV Cappel) 4. M50/45:18,5; 23. Patrick Bamberger (Sparkasse MR/B) 7. M30/45:34,3